



die partner.at

Sozial- und Gesundheitsmanagement

**Qualifizierungslehrgang für
ArbeitsanleiterInnen in
SÖBs und GBPs**

Juni 2005 – März 2006

Lehrgangsleitung
DSA Martina Plohovits, Mag. Gernot Scheucher



Motivation und Ziele des Lehrgangs

ArbeitsanleiterInnen in Sozialökonomischen Betrieben - SÖBs und Gemeinnützigen Beschäftigungsprojekten - GBPs sind mit vielen unterschiedlichen Anforderungen in ihrem beruflichen Alltag konfrontiert. Dementsprechend werden in der täglichen Arbeit vielfältigste Fähigkeiten erwartet und gefordert. Die ArbeitsanleiterInnen sollen sowohl die wirtschaftlichen Erfordernisse als auch die Bedürfnisse der KlientInnen, die sie (an)leiten erfüllen.

Diese Ausgangslage war die Motivation, den vorliegenden Lehrgang zu gestalten. Vorrangiges Ziel ist es, FacharbeiterInnen in SÖBs und GBPs eine auf ihre speziellen Bedürfnisse zugeschnittene, praxisnahe Weiterbildung anzubieten. So können AnleiterInnen soziale Problemlagen der KlientInnen und ihre Auswirkungen - vor allem auf das Verhalten am Arbeitsplatz - fachlich erkennen und professionell damit umgehen.

Der Lehrgang richtet sich an ArbeitsanleiterInnen in SÖBs und GBPs oder in vergleichbaren Beschäftigungseinrichtungen.

Lehrgangsaufbau

Der Lehrgang ist modular aufgebaut, wobei sowohl der gesamte Lehrgang als auch einzelne Module gebucht werden können. In 6 Modulen werden Basiswissen und Schlüsselqualifikationen vermittelt, vertieft und ergänzt, die speziell in Beschäftigungsprojekten von Anleitungspersonen verlangt werden. Zusätzlich wird ein besonderes Thema in einem Spezialmodul angeboten.

	Modul	Seminartitel	Dauer	Termin
Lehrgang	Modul 1	Arbeit und Arbeitslosigkeit	2 Tage	Jun 05
	Modul 2	Zielgruppen und KlientInnen	2 Tage	Sep 05
	Modul 3	Kommunikations- und Konflikttraining	2 Tage	Okt 05
	Modul 4	Führen und Leiten I – mein Leit(d)bild	2 Tage	Jan.06
	Modul 5	Führen und Leiten II	2 Tage	Feb 06
	Modul 6	Reflexion, Praxis, Fallbeispiele	2 Tage	Mrz 06
	Spezialmodul	Umgang mit KundInnen	2 Tage	Nov 05

Neben der Wissensvermittlung sind Praxisnähe und Umsetzbarkeit leitende Prinzipien des Lehrgangs. Außerdem wird einem intensiven Erfahrungsaustausch zwischen den TeilnehmerInnen Raum gegeben und die Überprüfung und Reflexion der eigenen Rolle angeregt.

Bei der Auswahl der TrainerInnen wurde darauf Wert gelegt, dass sie neben dem jeweils geforderten Fachwissen auch Erfahrungen mit arbeitsmarktpolitischen Projekten mitbringen.

Modul 1: „Arbeit und Arbeitslosigkeit“

„Die Rolle von Anleitungspersonen im Zusammenspiel der Kräfte“

Die Bedeutung von Arbeit hat sich im Laufe der Geschichte stark gewandelt. Welchen Stellenwert Arbeit für den einzelnen Menschen hat, hängt eng mit der Gesellschaft, in der er lebt, und mit deren Wertesystem zusammen.

SÖBs und GBPs sind EIN Instrument aktiver Arbeitsmarktpolitik, das sich besonders durch das Zusammenwirken verschiedener Berufsgruppen und damit durch die Arbeit in einem multiprofessionellen Team auszeichnet. Das erfordert nicht nur mehr Zeit für Vernetzung, sondern auch Verständnis für andere Berufsgruppen.

MitarbeiterInnen von Beschäftigungsbetrieben sind mit unterschiedlichen Anforderungen konfrontiert, die mit AuftraggeberInnen, KollegInnen, KlientInnen und vielem mehr zusammenhängen. Dadurch wird die eigene Funktion für AnleiterInnen oft unklar und diffus und der Anspruch, immer Vorbild für KlientInnen zu sein, ist belastend - diese Besonderheiten sollen ebenfalls schwerpunktmäßig behandelt werden.

Seminarinhalte:

- *Welche Bedeutung hat Arbeit ? – Arbeit als Existenzgrundlage oder ist es mehr?*
- *Auswirkungen von Langzeitarbeitslosigkeit*
- *„Sozial und/oder ökonomisch“ - ist der Spagat zu bewältigen?*
- *VorarbeiterIn und Vorbild - die Funktionen von ArbeitsanleiterInnen*
- *Die Arbeit in einem multiprofessionellen Team*
- *Bedeutung von sozialer Arbeit in Beschäftigungsbetrieben*

Termin: 27. und 28. Juni 2005

Trainerin: Petra Radeschnig

Betriebswirtin, Organisationsberaterin, Coach. Langjährige Berufserfahrung in Beratung und Training von SÖBs und anderen arbeitsmarktpolitischen Einrichtungen.

Modul 2: „Zielgruppen und KlientInnen“

Beinahe jeden Tag gibt es neue Situationen im Umgang mit KlientInnen, die immer wieder neue Handlungsstrategien erfordern. Von ArbeitsanleiterInnen wird ein professioneller Umgang damit „ge“-fordert, ohne dabei selbst „über“-fordert zu sein oder andere zu „über“-fordern.

Ziel dieses Seminars ist es, durch eine genauere Betrachtung der verschiedenen Zielgruppen (wie z.B. Frauen, MigrantInnen, SuchtpatientInnen, Jugendliche etc.) mehr über deren Problemsituationen und Bedürfnisse zu erfahren, um damit in der täglichen Arbeit besser umgehen zu können.

Seminarinhalte:

- *Psychische, physische und materielle Auswirkungen von Langzeitarbeitslosigkeit*
- *Merkmale und Bedürfnisse bestimmter Personengruppen und damit verbundene Auswirkungen auf die Anleitungssituation*
- *Umgang mit schwer belasteten Personen (SuchtklientInnen, Traumatisierte, etc.)*
- *„Schon wieder so ein/e schwierige/r KlientIn“ – Was macht manche Personen so besonders schwierig?*

Termin: 8. und 9. September 2005

Trainerin: Eva Nika

Organisationsberaterin und Trainerin, systemischer Coach, seit vielen Jahren Trainerin und Coach im arbeitsmarktpolitischen Bereich mit unterschiedlichsten Zielgruppen - Berufsorientierung, aktive Arbeitssuche, Jobcoaching.

Modul 3: Kommunikations- und Konflikttraining

*Wie vermittele ich als ArbeitsanleiterIn meine Anliegen?
Wie schaffe ich es, dass meine Aufträge bei den
MitarbeiterInnen „landen“? Wie reagiere ich auf Krisen
Einzelner und wie gehe ich mit Konflikten im Team um?
Wofür stehen Ausschluss und Mobbing in Betrieben?*

*Arbeitsanleitung in SÖBs und GBPs ist zu einem großen
Teil Kommunikationsarbeit. Durch wirkungsvolle
Kommunikation können Ziele effektiver verfolgt, Klarheit
geschaffen und Missverständnisse vermieden werden.*

*KlientInnen in SÖBs und GBPs benötigen aufgrund ihrer
Vorgeschichte und ihrer Benachteiligung am Arbeitsmarkt
Förderung und Unterstützung. Dementsprechend bedarf es
besonders motivierender Dialogformen, die trainiert wer-
den können.*

Seminarinhalte:

- *Grundlagen der Kommunikation*
- *Feedback als Motivator im Gespräch*
- *Feedback geben und nehmen*
- *Auftrags- und zielorientiertes Vorgehen*
- *Auseinandersetzung mit dem eigenen
Konfliktverständnis*
- *„Mobbing“ und Arbeitskonflikte*

Termin: 20. und 21. Oktober 2005

Trainerin: Andrea Sanz

Soziologin, Gruppendynamikerin, langjährige Berufserfahrung in der Beratung, Kursabwicklung und -betreuung von arbeitssuchenden Personen, Berufsorientierung und Erfolgscoaching.

Modul 4 und 5: „Führen und Leiten“

Welches ist der optimale Führungsstil? Ein „richtig“ oder „falsch“ gibt es in diesem Zusammenhang nicht. In den beiden Modulen zum Thema Führen und (An)leiten setzen sich die TeilnehmerInnen intensiv mit ihrer Funktion als (An)LeiterIn auseinander, um zu entdecken wo die persönlichen Möglichkeiten und Chancen liegen. Das erste Modul setzt dabei den Schwerpunkt auf den Umgang mit den MitarbeiterInnen, das zweite auf die Selbst- und Arbeitsorganisation.

Modul 4: „Führen und Leiten I“ – mein Leit(d)bild

Damit das (An)Leiten von MitarbeiterInnen keine leidvolle, sondern eine herausfordernde Aufgabe darstellt, ist die Auseinandersetzung mit dem eigenen Leitbild wichtig. Im Vordergrund dieses Seminars steht daher die Beschäftigung mit den persönlichen Vorstellungen von Führen und Leiten. Dazu gehören das Überdenken des persönlichen Menschenbildes ebenso wie die Frage der Beziehungsgestaltung zu den MitarbeiterInnen. Ziel ist die Entwicklung von neuen Möglichkeiten in diesem Bereich und ein erweiterter Zugang zu der bisherigen Rolle.

Seminarinhalte:

- Grundlagen meiner Leitung/Führung
 - „Der/die ideale ChefIn“ - zwischen Vorstellung und realer Anforderung an eine Führungskraft
 - Auseinandersetzung mit dem persönlichen Menschenbild
 - Umgang mit Macht
- Funktion - Rolle
- Führungsaufgaben und -verhalten
 - Führungsstile
 - Motivation als Leitungs-/Führungsaufgabe
 - Fördern, Fordern, Überfordern

Termin: 26. und 27. Jänner 2006

TrainerIn: Andrea Sanz

Soziologin, Gruppendynamikerin, langjährige Berufserfahrung in der Beratung, Kursabwicklung und -betreuung von arbeitssuchenden Personen, Berufsorientierung und Erfolgscoaching.

Modul 5: „Führen und Leiten II“

Zwischen EinzelkämpferIn und Teamarbeit

(An)leitungskräfte gestalten und organisieren ihren eigenen Arbeitsalltag und den ihrer MitarbeiterInnen maßgeblich mit. Passiert das automatisch oder gestalten sie bewusst? Stürzt der Alltag über sie herein oder werden die Abläufe geplant? Wie kann ich als ArbeitsanleiterIn die Kooperation in meinem Team fördern und mich damit entlasten? Solche und ähnliche Fragen stehen im Mittelpunkt dieses Seminars.

Das Ziel dieses Seminars ist die Erarbeitung von persönlichen Strategien, um den Arbeitsalltag erfolgreich und möglichst spannungsfrei zu meistern.

Seminarinhalte:

- *Zeitmanagement*
 - *Planen und Delegieren*
 - *Organisation von Arbeitsabläufen*
 - *Gezielte Arbeitsbesprechungen*
- *Dynamik in Teams und Arbeitsgruppen*
- *Kooperation in Teams als Ressource*
- *Belastungsfaktoren und Entlastungsmöglichkeiten als Führungskraft*
 - *Umgang mit Stress im Arbeitsalltag*

Termine: 16. und 17. Februar 2006

Trainer: Dominik Pesendorfer

Sportwissenschaftler, Gruppendynamiker, Berufserfahrung in der Rehabilitation und Integration suchtkranker Personen, Qualifizierungsmaßnahmen und Trainings in SÖBs, Arbeitstherapie.

Modul 6: „Reflexion, Praxis, Fallbeispiele“

Um einen nachhaltigen Lernprozess entstehen zu lassen, wird neben den Impulsseminaren auch ein Seminar zur Reflexion des Gelernten im Arbeitsalltag angeboten. Dabei stehen Fallbeispiele aus der Praxis im Vordergrund. Wie konnten die unterschiedlichen Methoden aus den Seminaren angewandt werden? Was hat sich wie verändert? Durch die „bunte“ Zusammensetzung der Gruppe ist ein vielseitiges Lernen und ein intensiver Erfahrungsaustausch möglich.

Ziel des Seminars ist es, das eigene (neu gelernte) Verhalten zu überprüfen und so dauerhafte Sicherheit zu bekommen.

Seminarinhalte:

- Fallbesprechungen
- Moderierte Gruppendiskussion zu gemeinsamen Themen
- Entdecken von Belastungen und Ressourcen
- Psychohygiene

Termin: 23. und 24. März 2006

Trainer: Gernot Scheucher

Psychologe, Supervisor, Berufserfahrung als Leiter eines SÖBs, Begleitung und Beratung von unterschiedlichen Berufsgruppen in SÖBs in Form von Beratung, Supervision, Training.

Spezialmodul: „Umgang mit KundInnen“

KundInnen in „sozialen Betrieben“ sind nicht immer leicht zu behandeln. Sie erwarten immer mehr, können fordernd und ungerecht sein und gehen manchmal von falschen Vorstellungen über sozialökonomische Betriebe aus. In solchen Situationen ist es schwierig, Freundlichkeit zu bewahren und professionell und kompetent zu wirken. In diesem Seminar werden Tipps und Tricks zum Umgang mit schwierigen KundInnen vermittelt und die Fähigkeiten verbessert, Problemsituationen gut zu bewältigen.

Ziel ist es, besser mit heiklen KundInnen umgehen zu können und dadurch weniger Belastungen im Arbeitsalltag zu verspüren.

Seminarinhalte:

- *Elemente eines professionellen Kundenkontakts*
- *Reklamationen und heikle Gespräche - was tun, wenn es schwierig wird?*
- *Aggressionen gegen KundInnen*

Termin: 17. und 18. November 2005

Trainerin: Eva Akkaya

Unternehmerin, Trainerin, Systemischer Wirtschaftscoach, langjährige Erfahrung in Profit- und Non-Profit-Organisationen mit einem Arbeitsschwerpunkt in der Organisation, Planung und Durchführung von Projekten und Trainings im arbeitsmarktpolitischen Bereich.

Organisatorisches

Information und Anmeldung

diepartner.at Sozial- und Gesundheitsmanagement GmbH

Gert Hufnagl

Tel 01 / 219 73 33-26

Fax 01 / 219 73 33-30

Mail seminare@diepartner.at

Anmeldefrist

Jeweils 3 Wochen vor den angegebenen Seminarterminen

Seminarzeiten

jeweils 9.00 bis 17.00 Uhr

Seminargebühren (inkl. 20 % USt.)

- Gesamtlehrgang (6 Module – exklusive Spezialmodul) EUR 1.550,00
- 2-Tages-Seminar EUR 290,00

Im Seminarpreis enthalten

- Seminarunterlagen
- Pausengetränke und -snacks

TeilnehmerInnenzahl:

Die Gruppengröße beträgt mindestens 7 und maximal 15 TeilnehmerInnen

Stornobedingungen für TeilnehmerInnen:

Stornierungen können schriftlich zu folgenden Bedingungen durchgeführt werden.

- ab 3 Wochen vor Seminarbeginn 50 %
- ab 2 Wochen vor Seminarbeginn 80 %
- ab 1 Woche vor Seminarbeginn 100 %

Der Veranstaltungsort:

Großraum Wien. Der genaue Seminarort wird jeweils mit der Anmeldebestätigung bekannt gegeben.

Inhouse:

Alle Seminare können auf Anfrage auch als Inhouseseminare gebucht werden.

